Bahndamm senkt sich nach trockenem Sommer: Bahnverkehr am Jurasüdfuss für mehrere Monate eingeschränkt

Der Bahnverkehr am Jurasüdfuss muss ab Donnerstagnacht, 29. Oktober, Betriebsschluss, für voraussichtlich mehrere Monate eingeschränkt werden. Grund ist die Absenkung des Bodens unterhalb des Bahndamms bei Pieterlen im Berner Seeland. Der Regionalverkehr zwischen Biel/Bienne und Grenchen Süd wird ab Freitag, 30. Oktober 2026, eingestellt, es verkehren Bahnersatzbusse. Der Fernverkehr ist vorerst nicht betroffen, es ist mit Verspätungen zu rechnen. Reisende werden gebeten, den Online-Fahrplan zu konsultieren.

Publiziert am 29.10.2026, Lesedauer 3 Min

Der Bahnverkehr am Jurasüdfuss muss ab heute Donnerstagnacht, 29. Oktober 2026, Betriebsschluss, für voraussichtlich mehrere Monate eingeschränkt werden. Grund ist die Absenkung des Bodens unterhalb des Bahndamms bei Pieterlen im Berner Seeland. Der Regionalverkehr zwischen Biel/Bienne und Grenchen Süd wird ab Freitag, 30. Oktober 2026, eingestellt, es verkehren Bahnersatzbusse. Der

Fernverkehr ist vorerst nicht betroffen, es ist mit Verspätungen zu rechnen. Reisende werden gebeten, den Online-Fahrplan zu konsultieren.

Der ungünstige geologische Untergrund im Berner Seeland, auf dem sich der Bahndamm bei Pieterlen befindet, ist bekannt. Der Untergrund senkt sich ab, was auch zur Absenkung der Fahrbahn führt. Die SBB überwacht die Bewegung des Damms in diesem Streckenabschnitt deshalb seit mehreren Jahren permanent und hatte geplant, den Bahndamm im Sommer 2027 zu sanieren.

Absenkung hat sich deutlich beschleunigt

Die Gleise des zweispurigen Streckenabschnitts liegen oberhalb einer Torfschicht, die sich während des trockenen Sommers gesenkt hat. In den letzten Tagen haben sich die Absenkungen im Untergrund beschleunigt. Der Bahnverkehr wird daher aus Sicherheitsgründen ab heute Nacht, Betriebsschluss 00.06 Uhr, eingeschränkt. Das hat die SBB heute Abend beschlossen.

Das nördliche Gleis darf ab Betriebsschluss nicht mehr befahren werden. Auf dem südlichen Gleis dürfen die Züge mit reduzierter Geschwindigkeit verkehren. Die SBB überwacht die Strecke weiterhin, die Sicherheit ist jederzeit gewährleistet.

Auswirkungen auf die Reisenden und den Güterverkehr

Von der Einschränkung des Bahnverkehrs betroffen ist aktuell vor allem der Regionalverkehr. Die Züge der S20 Biel/Bienne–Olten fallen ab Freitag, 30. Oktober 2026, zwischen Biel/Bienne und Grenchen Süd aus; es verkehren Bahnersatzbusse. Die Züge des Fernverkehrs (IC51, IR56, RE56 und IC5) fahren vorerst nach Fahrplan, es ist mit Verspätungen zu rechnen.

Auch der Güterverkehr ist tangiert. Es ist mit Kapazitätseinschränkungen und Verspätungen zu rechnen.

Der Bahnverkehr wird voraussichtlich für mehrere Monate eingeschränkt bleiben. Die SBB prüft, ob die geplante Sanierung des Bahndamms vorgezogen werden kann. Sie bittet die Reisenden um Verständnis und entschuldigt sich für etwaige

Unannehmlichkeiten um. Sie setzt alles daran, dass die Einschränkungen so schnell möglich aufgehoben werden können.